

Ordnung und Konzeption der Nachmittagsbetreuung

Einleitung

Die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler ist ein Angebot der Schule, um Eltern die Möglichkeit zu geben, ihr Kind bis 14.00, 16.00 oder 17.00 Uhr unter Betreuung zu wissen. Außerdem bietet sie den Kindern vielfältige Möglichkeiten, außerhalb der Unterrichtszeit Gemeinschaft mit ihren Schulkameraden zu erleben, kreativ tätig zu sein, zu spielen und die Hausaufgaben zu machen.

Dieses Papier enthält die wesentlichen Informationen, die Sie als Eltern von Kindern in der Nachmittagsbetreuung wissen müssen.

Es soll darüber aufklären, was Sie von uns als BetreuerInnen ihrer Kinder erwarten können, und was von Ihnen erwartet wird, wenn Sie Ihr Kind bei der Nachmittagsbetreuung anmelden. Daher bitten wir Sie, dieses Papier aufmerksam zu lesen und aufzubewahren. Für Rückfragen, weitere Informationen, Anregungen und Ergänzungsvorschläge sind wir immer zu einem Gespräch bereit.

Im Sinne Ihrer Kinder wünschen wir uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr Team von der Nachmittagsbetreuung

1. Pädagogische Zielsetzung

Die Nachmittagsbetreuung ist nicht einfach eine Zeit, in der die Kinder beaufsichtigt sind, sondern stellt einen Lebensraum dar, der nach einem pädagogischen Konzept gestaltet ist. Vielfältige gemeinschaftliche Aktivitäten fördern die Entwicklung sozialer und sprachlicher Kompetenz und einer angemessenen Selbstwahrnehmung. Die Kinder sollen lernen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, respektvoll und freundschaftlich miteinander umzugehen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Da alle Betreuungsangebote in deutscher Sprache stattfinden, stellen sie vor allem für Kinder mit einer anderen Muttersprache eine spielerische Sprachförderung dar. Nicht zuletzt sollen sich die Kinder nach einem anstrengenden Tag in der Schule bewegen können, entspannen und gemeinsam Spaß haben.

Diesen Zielen entsprechend lassen sich die Aktivitäten der Nachmittagsbetreuung grob in drei Bereiche unterscheiden:

Die *Hausaufgabenbetreuung*, bei der die Kinder unter qualifizierter Begleitung von BetreuerInnen und LehrerInnen im schulischen Bereich unterstützt und gefördert werden, *handwerkliche und künstlerische Angebote*, bei denen die Kinder je nach Interesse mit verschiedensten Materialien kreativ tätig sein können, sowie *freies oder durch BetreuerInnen angeleitetes Spiel*, welches dem Drang der Kinder nach Bewegung und Austausch gerecht wird. Bis auf die Hausaufgabenbetreuung sind alle unsere Aktionen Angebote, die von den Kindern freiwillig in Anspruch genommen werden können.

Eine besondere Herausforderung stellt die Gestaltung der Balance zwischen Reglementierung durch die BetreuerInnen einerseits und Selbstbestimmung der Kinder andererseits dar. Natürlich braucht eine Gemeinschaft verbindliche Regeln und Grenzen, welche die Kinder akzeptieren und einzuhalten lernen müssen. Innerhalb dieser Grenzen jedoch wird ihnen ein recht hohes Maß an Freiheit gewährt, mit dem sie eigenverantwortlich umgehen können. Die Konflikte, die sich dadurch ergeben können, werden von uns auch als Entwicklungschancen verstanden und nicht immer sofort von BetreuerInnen entschärft.

Ähnlich verhält es sich mit der Balance zwischen Sicherheit und Risiken: Durch klare Regeln und die Beaufsichtigung durch BetreuerInnen werden das Verletzungsrisiko und andere Gefahren so weit wie möglich minimiert. Der Hang der Kinder zum „Toben“ wird jedoch in gewissen Grenzen toleriert. Freies Spiel dient Kindern dazu, Gefahren einschätzen zu lernen und fördert ihre Körperwahrnehmung und -kontrolle. Später als Jugendliche können sie solche Erfahrungen nur schwer und unter ungleich höheren Risiken nachholen.

2. Anmeldung und zeitliche Rahmenbedingungen

Jedes Kind, das die Grundschule sowie die Klassen 5 und 6 des Thomas Mann Gymnasiums, Deutsche Schule Budapest besucht, kann an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen. Das Formular für die Anmeldung Ihres Kindes zur Nachmittagsbetreuung erhalten Sie im Sekretariat oder auf der Website. Eine Abmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen und im Sekretariat abgegeben werden.

Nach einem kostenpflichtigen Probemonat ist die Anmeldung für ein halbes Jahr verbindlich.

Die Gebühren belaufen sich für die Anmeldung

- a) bis 14.00 auf .80.-Euro**
- b) bis 16.00 auf 100.- Euro**
- c) bis 17.00 auf 110.- Euro pro Monat**

Die Nachmittagsbetreuung beginnt immer nach der letzten Unterrichtsstunde und endet je nach Anmeldung um 14.00, 16.00 oder 17.00 Uhr.

Die Eltern verpflichten sich, ihr Kind rechtzeitig abzuholen. Bei wiederholtem verspäteten Abholen kann die Nachmittagsbetreuung durch die Schule fristlos gekündigt werden.

Bei der Anmeldung müssen die BetreuerInnen über Allergien oder andere, für die Nachmittagsbetreuung relevante Erkrankungen von den Eltern informiert werden.

3. Gestaltung der Nachmittagsbetreuung

Nach arbeitsbetonter Schulzeit besteht bei vielen Schulkindern ein starkes Bedürfnis nach freier Kommunikation, entspannter Unterhaltung und unbeschwertem Spiel. Nachmittagsbetreuung wird deshalb in deutlicher Abhebung vom Unterricht als beaufsichtigte Freizeit ohne Lern- und Leistungsdruck gestaltet, wobei die Nutzung der Angebote durch die Kinder selbst bestimmt wird und freiwillig erfolgt. So können sich im Unterricht aufgestaute Spannungen lösen, ehe die Eltern die Betreuung übernehmen.

Zu Beginn jeden Schuljahres werden die Kinder über die Regeln der Nachmittagsbetreuung informiert. Diese Einweisung wird im Laufe des Schuljahres im Bedarfsfall wiederholt und ergänzt.

Alle Kinder müssen diese Anweisungen befolgen.

Verstöße gegen die Regeln werden in ein Tagebuch eingetragen. Bei häufigen Verstößen werden die Eltern schriftlich informiert. Sollte auch dies nicht dazu führen, dass sich das Kind den Regeln entsprechend verhält, kann es von der Nachmittagsbetreuung ausgeschlossen werden.

Ablauf und Inhalte

Zu Beginn der Betreuungszeit werden die Kinder von den BetreuerInnen im Klassenzimmer abgeholt und der weitere Ablauf des Tages wird mit ihnen besprochen.

Ab 12.00 Uhr werden die Kinder der 1. Klasse von den BetreuerInnen zum Essen begleitet. Danach schicken diese die Kinder zu Ihren Arbeitsgemeinschaften und Instrumentalstunden. Kinder, die keine AGs besuchen, können sich an kreativen Projekten beteiligen oder sich im freien Spiel betätigen.

In unseren Räumen werden täglich verschiedene Bastel- und Malangebote vorbereitet. Einmal die Woche besteht die Möglichkeit, den Werkraum des Gymnasiums zu nutzen. Bei sehr schlechtem Wetter dürfen die Kinder unter Aufsicht im Medienraum gelegentlich einen Film anschauen.

Es ist den Kindern erlaubt, das Gelände rund um das Grundschulgebäude zu nutzen. Kinder der Klasse 1 -3 dürfen nur in Begleitung eines Betreuers auf den Fußballplatz.

Verantwortungsbewusste Schüler der Klasse 4 dürfen nach Absprache auch ohne Betreuer dorthin.

Nach Abmeldung dürfen die Kinder die Bücherei im Gymnasium aufsuchen oder sich am Kiosk etwas zu essen kaufen.

Die Kinder müssen den betreuenden Personen immer mitteilen, wohin sie sich begeben.

Es ist ihnen untersagt, das Schulgelände zu verlassen oder in den Wald zu gehen, welcher zum Schulgelände gehört.

Das Spielen auf den Mauern rund um den vorderen Pausenhof ist verboten.

Es ist Aufgabe der BetreuerInnen die Kinder rechtzeitig zu Ihren Arbeitsgemeinschaften und Instrumentalstunden zu schicken. Dies erfordert einen guten Informationsaustausch mit den AG-Leitern und den Eltern. Sie müssen die Nachmittagsbetreuung über alle Änderungen im Mittagsprogramm ihrer Kinder umgehend schriftlich informieren.

Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder nach den Hausaufgaben wieder Hunger haben. Wir bieten ihnen dann die Möglichkeit, in einer Vesperzeit ihr mitgebrachtes Brot oder Obst zu verspeisen. Es ist uns nicht gestattet, in der Küche der Nachmittagsbetreuung Speisen für die Kinder selber zuzubereiten.

Hausaufgaben

Kinder der Nachmittagsbetreuung können im Klassenzimmer die Hausaufgaben des Tages erledigen. Soll ein Kind die Hausaufgaben zu Hause machen, müssen die Eltern dies den BetreuerInnen schriftlich mitteilen.

Hausaufgabenzeiten:

Klasse 1 und 2: 13.20 Uhr bis 13.50 Uhr

Klasse 3 und 4: 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr

Diese Zeiten bedeuten, dass die Kinder der ersten und zweiten Klasse die Hausaufgaben in der Schule machen können, auch wenn Sie nur bis 14.00 Uhr angemeldet sind. Die Schüler der 3. und 4. Klasse machen keine Hausaufgaben, sollten sie nur bis 14.00 Uhr angemeldet sein.

In jeder Klasse ist eine Betreuungsperson oder ein Lehrer zu Aufsicht und Hilfestellung anwesend.

Es wird gebeten, die Kinder nicht während der Hausaufgabenzeit abzuholen.

Abholung der Kinder

Bei der Anmeldung der Kinder muss ein Formular abgegeben werden, auf welchem notiert ist, von wem das Kind abgeholt werden darf.

Personen, die auf diesem Formular nicht aufgeführt werden, dürfen das Kind nicht abholen. Sollte es durch besondere Umstände notwendig sein, dass eine andere Person das Kind abholen muss, bitten wir um einen Anruf oder schriftliche Mitteilung darüber.

Die Nachmittagsbetreuung ist unter der Telefonnummer 061 3919104, von 11.00 bis 16.00 an allen Schultagen zu erreichen.

Die Kinder müssen persönlich am Grundschulgebäude abgeholt und abgemeldet werden.

Während der Nachmittagsbetreuungszeit muss ein Elternteil immer telefonisch erreichbar sein, damit das Kind, wenn es sich nicht wohl fühlt oder krank geworden ist, abgeholt werden kann.

Es ist unbedingt erforderlich, dass Ihr Kind pünktlich abgeholt wird.

Für das Kind ist es in hohem Maße unangenehm, nicht rechtzeitig abgeholt zu werden und als letztes auf dem Schulhof zu stehen. Auch für die BetreuerInnen ist es nur unter großem organisatorischem Aufwand möglich, länger als bis 17.00 Uhr an der Schule zu bleiben.

Mehrarbeitszeit oder das Überziehen der Anmeldezeiten kann von der Schule in Rechnung gestellt werden.